



Fortbildung – 5. Februar 2026, 14 bis 18 Uhr

Arbeit und Psyche

Arbeitsunfähigkeit und berufliche Wiedereingliederung



Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen nimmt seit Jahren zu; psychische Erkrankungen sind mittlerweile die zweithäufigste Ursache von Arbeitsunfähigkeit. Die Folge sind persönliche Leidensgeschichten und erhebliche volkswirtschaftliche Schäden. Studien zeigen wenig fachlich fundierte Arbeitsunfähigkeitszeugnisse und eine mangelnde, zielorientierte Arbeitsintegration. Es kommt zu langen Arbeitsausfällen, die häufig mit Kündigungen enden – eine Lose-lose-lose-Situation: teuer und unwirksam. Die Forschung zeigt, dass Arbeitsprobleme sowohl Auslöser als auch Folge psychischer Erkrankungen sein können und Arbeit häufiger salutogenetischer denn Stressfaktor ist. Die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit sollte somit ein wichtiges Behandlungsziel sein. Psychotherapeut:innen sind häufig mit Arbeitsplatzproblemen ihrer Patientinnen und Patienten konfrontiert und sollten Funktionseinschränkungen fundiert einschätzen und die Arbeitsfähigkeit beurteilen können. In dieser Fortbildung für psychologische und ärztliche Psychotherapeut:innen vermittelt Niklas Baer, wie man die Arbeitsfähigkeit beurteilt, wer ein Zeugnis ausstellen darf, wie man die Arbeitsintegration strukturiert plant, die Arbeitsfähigkeit wiederherstellt und welche Faktoren prognostisch günstig sind.

Veranstaltungsort:	QuBa Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel
Referent:	Niklas Baer, Dr. phil., Fachlicher Leiter WorkMed, Zentrum Arbeit und psychische Gesundheit
Kreditpunkte:	Es werden vier Fortbildungseinheiten bestätigt
Kosten:	90 Franken für VPB-Mitglieder, 120 Franken für Nichtmitglieder, per Vorkasse innert 14 Tage nach Anmeldung zu bezahlen
Anmeldung:	Über diesen Link bis spätestens am 4. Januar 2026